



SKG Zürich  
Heinz Weidmann  
Präsident  
Plattenweid  
9657 Unterwasser

Remo Müller  
TKAMO-Präsident  
Müliweg 5

8214 Gächlingen

Unterwasser, den 12.12.2014

Antrag an die Delegiertenversammlung der Tkamo vom 21. März 2015

Änderung des Agility Reglement vom 1.7.2012 - Reduzierung der maximalen Sprunghöhe - in „normalen“ Wettkämpfe - auf 30/40/60 cm.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beantragen eine Reduzierung der Sprunghöhen auf maximal 30/40/60 cm. Dies betrifft nur die einfache und die doppelte Hürde. Und dies soll an alle Agility-Wettkämpfe OHNE Qualifikations-Charakter angewandt werden, also weder EO- noch WM-Qualifikationen.

Die Sprunghöhen sind im Reglement wie folgt anzupassen:

### 3.1 Hürden

#### 3.1.1 Einfache Hürde

Bisher:

Höhe: Large: 55 bis 65 cm

Medium: 35 bis 45 cm

Small: 25 bis 35 cm

Neu:

Höhe Large 55 bis 60 cm

Höhe Medium 35 bis 40 cm

Höhe Small 25 bis 30 cm

#### 3.1.2 Doppelte Hürde

Bisher:

Höhe der 2. Hürde:

Large: 55 bis 65 cm

Medium: 35 bis 45 cm

Small: 25 bis 35 cm

Neu:

Höhe der 2. Hürde

Large 55 bis 60 cm

Medium 35 bis 40 cm

Small 25 bis 30 cm

Begründung:

1. Anpassung der Sprunghöhe an das Ausland. .
2. Hunde mit knapper Widerristhöhe sind vielfach nicht in der Lage eine gesundheitsschonende Sprungtechnik zu entwickeln, der Rücken wird durchgedrückt und oder der Hund taxiert mit durchgedrücktem Rücken.
3. Hohe Sprünge von hinten erschweren oder verunmöglichen eine gesundes, schonendes Sprungverhalten.
4. Niedere Sprünge erlauben eine grössere Rassenvielfalt
5. Agility ist Breitensport! Vereine, Trainer und Veranstalter leben von der Breite und nicht von der Spitze.
6. Die Resonanz in der einjährigen Versuchsphase mit den Sprunghöhen 30/40/60 war bei den Agilitianern durchwegs positiv. Viele Startende werden nun ihre Turniere nach der Höhe der Hindernisse, sprich Richter aussuchen. Eine schwierige Situation für Richter und Veranstalter, die zu endlosen Diskussionen und unnötigen Frustrationen führt. Es bedarf einer klaren Regelung! Agility soll uns allen Spass machen.
7. Das Argument, die Hunde werden bei einer niedrigen Sprunghöhe zu schnell greift nicht. Es liegt einzig am Richter, wie schnell ein Parcours wird. Sind unsere Richter nicht genügend ausgebildet? Was im Ausland und in der Pferdeszene möglich ist, sollten wir doch auch umsetzen können.
8. Ehrenkodex auf der Webseite der Tkamo zu lesen: Die Gesundheit und das Wohlergehen des Hundes hat oberste Priorität!

Wir bitten die Delegierten der Vereine unserem Antrag im Interesse unserer Hunde zuzustimmen.

Mit sportlichen Grüßen  
SKG Zürich

Heinz Weidmann  
Präsident

